



# Massiver Umbau

## Die Atos-Führung legt ihre Planungen vor: Ein Drittel der Beschäftigten soll von Maßnahmen betroffen sein

In der ersten Verhandlung mit der IG Metall und dem Gesamtbetriebsrat hat die Atos-Geschäftsleitung ihre Pläne vorgestellt. Um das Unternehmen für die Zukunft auszurichten und die wirtschaftlichen Probleme anzugehen, soll ein massiver Umbau stattfinden. Bei den geplanten Maßnahmen ist alles dabei, was man sich vorstellen kann: Personalreduzierung, Offshoring, Outsourcing, Neuausrichtung der Unternehmensteile, Qualifizierung und Versetzungen. Darüber hinaus sollen Kosten gesenkt und bei den Beschäftigten gespart werden. Die IG Metall machte deutlich, dass der Umbau nur mit den Beschäftigten gelingen wird und hat ihre Forderungen dagegengestellt.

Mit sehr detaillierten Planungen hat die Geschäftsleitung am 1. März in der ersten Tarifverhandlung ihren Dreijahresplan bis 2021 vorgestellt. Ziel des deutschen Managements ist es, die Unternehmen Atos und Unify neu auszurichten und damit in den kommenden drei Jahren ein Wachstum des Umsatzes, die Wiederherstellung der Profitabilität bei IDM und Steigerung der Gesamtprofitabilität auf 10 Prozent zu erreichen.

### Umbau und Abbau von Arbeitsplätzen

Gleich zu Beginn der Verhandlung nannte die Geschäftsleitung ihre Schwerpunkte: veränderte Marktstrategien, Konsolidierung

bei Kosten, Stopp der Verluste und Abbau von Überkapazitäten. Insbesondere im größten Unternehmensbereich IDM soll die Kapazität deutlich verringert werden. Bis 2021 sollen mit einer ganzen Reihe von Maßnahmen fast 1600 Arbeitsplätze abgebaut und verlagert werden. Dazu will das Unternehmen unter anderem Fluktuation nicht mehr ersetzen, mehr als 600 Beschäftigte sollen über Altersteilzeit und Vorruhestand ausscheiden, 300 Arbeitsplätze in Offshore gehen und mehr als 600 Beschäftigte in andere Firmen outsourced werden.

### Qualifizierung und Versetzungen

Das alles ist aber nur ein Teil des Umbaus: Mindestens 800 Beschäftigte sollen qualifiziert und intern auf einen neuen Arbeitsplatz versetzt werden. Insgesamt werden mehr als 2500 Beschäftigte vom Umbau betroffen sein.

### Ansonsten droht Restrukturierung

Deutlich wurde das Management auch in Bezug auf Alternativen: Wenn die Transformation nicht gelingt, blieben nur Personalabbau und Restrukturierung. Das wolle man zwar nicht, es sei aber die einzige Alternative.

### Atos/Unify: Beschäftigte sollen verzichten

Neben den Umbauplänen legte Atos/Unify auch eine Liste von Forderungen vor. Kernelement: Die Beschäftigten sollen auf

# Atos Tarif Information

tarifliche Leistungen verzichten und damit den Umbau und die zukünftigen Profite mitfinanzieren. Die Liste geht von der Streichung der AZV-Tage, über eine Kürzung der Tarifierhöhung für alle und enthält auch den Verfall von Gleitzeitguthaben.

## IG Metall stellt Forderungen

Dieser Schreckenskatalog wurde von der Verhandlungskommission zurückgewiesen. Stattdessen stellte die IG Metall-Verhandlungskommission ihre Forderungen für einen Tarifvertrag zur Gestaltung der Transformation von Atos/Unify:

- **Nachhaltiger und zukunftsgerichteter Umbau unter Beteiligung der Beschäftigten.**
- **Wandel im Interesse der Beschäftigten: Alle müssen mitgenommen werden und einen guten Arbeitsplatz im Unternehmen bekommen, ohne privat oder beruflich überfordert zu werden!**
- **Ausschließlich sozialverträgliche Maßnahmen zur Kapazitätsanpassung**
- **verbunden mit einer Beschäftigungssicherung für 5 Jahre**
- **Beteiligung am zukünftigen Erfolg:**
  - Weitergabe der Tarifierhöhungen der Metall- und Elektroindustrie
  - Tarifvertrag zur Erfolgsbeteiligung
- **Tarifvertrag für Dual Studierende**

## Die Kluft ist riesig...

Wenn man die geforderten Einsparungen des Managements zusammenrechnet und die Forderungen der IG Metall und des GBR dagegenstellt, wird deutlich wie weit die Verhandlungspositionen auseinanderliegen.

Das macht deutlich, wie schwierig die Verhandlungen werden. Auch weil die Geschäftsleitung, angesichts der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Situation, unter Druck steht, ihre Maßnahmen durchzusetzen.

## Unterstützung ist notwendig!

Eine Einigung im Sinne der Belegschaft kann deshalb nur mit der Unterstützung aller Beschäftigten gelingen. Daher:

- Kommt zu den Betriebsversammlungen
- Engagiert euch mit Ideen, beteiligt euch an den Diskussionen
- Diskutiert mit den Betriebsräten und IG Metall Vertrauenspersonen
- Haltet euch auf dem Laufenden über die Verhandlungen
- Unterstützt die IG Metall und den Gesamtbetriebsrat!

## Gemeinsam geht es. Besser!

 **Unsere Branche**  
**Unsere Gewerkschaft**

## BEITRITTSERKLÄRUNG

Bitte in Blockschrift ausfüllen. \* Pflichtfelder \*\* Wird von der IG Metall ausgefüllt. Hier kannst Du online Mitglied werden: [igmetall.de/beitreten](https://igmetall.de/beitreten) \*\* Mitgliedsnummer

Eintrittsdatum: TT MM JJJJ



Persönliche Angaben	Name*	Vorname*	Geburtsdatum/Geschlecht* <input type="radio"/> weiblich <input type="radio"/> männlich	Staatsangehörigkeit*
	Straße*	Hausnr.* Land* PLZ*	Wohnort*	Beschäftigt im Betrieb
Berufliche Angaben	E-Mail <input type="radio"/> dienstlich <input type="radio"/> privat	Telefon <input type="radio"/> dienstlich <input type="radio"/> privat	Mobiltelefon <input type="radio"/> dienstlich <input type="radio"/> privat	PLZ Ort
	Derzeitige berufliche Tätigkeit <input type="radio"/> Vollzeit <input type="radio"/> Teilzeit <input type="radio"/> Solo-Selbstständige/-r <input type="radio"/> befristet beschäftigt <input type="radio"/> Leiharbeiter/-in, Werkvertrag: Wie heißt der Einsatzbetrieb?			Ich war Mitglied in der Gewerkschaft seit: TT MM JJJJ
Bankverbindung	als: bei: Beginn: Ende:			Angesprochen von (Name, Vorname) oder Werber/Team
	als: bei: Beginn: Ende: mtl. Bruttoeinkommen Beitrag			Mitgliedsnummer Werber/-in (wenn vorhanden)
IBAN*				Kontoinhaber/-in
BIC*				
Bank/Zweigstelle				

Hiermit trete ich der »Industriegewerkschaft Metalle«, Kurzform »IG Metalle«, bei und erkenne die Satzung dieser Gewerkschaft an. Ich bestätige die Richtigkeit der Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zur Erfassung der Daten im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle.

**SEPA-Basislastschriftmandat** (wiederkehrende Lastschriften):  
Glaubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71 2720 0000 0535 93, Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer01.

**SEPA-Lastschriftmandat:** Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung der IG Metall zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 Prozent des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

**Einwilligung in die Übermittlung meiner personenbezogenen Daten an die Bank zu Zwecken der Abwicklung des SEPA-Lastschriftmandats.** Hiermit willige ich ein, dass die IG Metall meine personenbezogenen Daten (insbesondere Namen, IBAN/BIC, Beitragshöhe), aus denen sich möglicherweise meine **Gewerkschaftszugehörigkeit** ableiten lässt, für die Abwicklung des SEPA-Lastschriftmandats an den/die ausführenden Zahlungsdienstleister übermitteln. Die Mitteilung beinhaltet auch die Information über meine Gewerkschaftszugehörigkeit, die nach geltendem Datenschutzrecht zu den besonders sensiblen Daten gehört und daher unter besonderen Schutz gestellt ist. Die Übermittlung der vorstehend genannten Daten ist Voraussetzung dafür, dass die IG Metall die satzungsgemäßen Beiträge über das SEPA-Lastschriftmandat einziehen kann. Meine Einwilligung ist Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung für den vorgenannten Zweck. Meine Einwilligung ist freiwillig, ich bin berechtigt, meine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Der Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der aufgrund meiner Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung kann ich den »Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten der Mitglieder« unter <https://igmetall.de/datenschutz-dok> entnehmen.

**Datenschutzhinweis**  
Ort/Datum/Unterschrift  
Meine personenbezogenen Daten werden von der IG Metall und ihren gewerkschaftlichen Vertrauensleuten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und des deutschen Datenschutzrechts (BDSG) für die Begründung und Verwaltung meiner Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden meine Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit meiner gesonderten Einwilligung. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finde ich unter <https://igmetall.de/datenschutz-dok>. Wenn ich eine ausgedruckte Version der Datenschutzhinweise per Post wünsche, kann ich mich an [datenschutz@igmetall.de](mailto:datenschutz@igmetall.de) wenden.

**Ort/Datum/Unterschrift**

**Ort/Datum/Unterschrift**